

Bezugspreis
für Halle monatlich bei zweimonatlicher
Anzahlung 1,80 Mark, vierteljährlich
4,80 Mark, durch die Post 2,50 Mark
auswärts. Zustellungsgebühr. Der
Bestellungen werden von allen Reichs-
postämtern angenommen. Im
ausländischen Postverkehr sind unter
Einschluss der Postgebühren
Einsendungen zu vermeiden. Für un-
erlangt eingegangene Manuskripte
wird keine Gewähr übernommen.
Nachdruck nur mit der Erlaubnis
des Verlegers. „Halle-Zeitung“ gesteuert
gemäß der Geschäftsverteilung Nr. 1140,
der Postgesetzgebung Nr. 1142,
der Postgesetzgebung Nr. 1133,
Postfachkonto Leipzig Nr. 4004.

Morgen-Ausgabe.

Halle-Zeitung

Zweihundertfünfundvierzigster Jahrgang.

Anzeigen
werd. A. 76/Sp. 23 mm dr. Kolonial-
zeitung oder deren Raum mit 40 Pf.
berechnet u. in anderen Anzeigen-
zeilen u. allen Zeitungsanzeigen
angenommen. Reklamen die 2 mm
breite Zeile 1,25 Mk. Anzeigen-
raumverträge werden 11 Uhr,
für die Sonntags-Zr. abends
6 Uhr. Abstellungen, soweit zu-
lässig, müssen schriftlich erfolgen.
Erklärungsart: 500. Erklärt
1000mal. Sonntags 1000mal. 2000mal.
u. 3000mal. Sonntags 1000mal. 2000mal.
u. 3000mal. 10. Or. Druck-
kosten 17. Lebensversicherungs-
Markt 24 und Große Ulrichstr. 52.

Nr. 529.

Halle, Sonntag, den 10. November.

1918.

Weitere deutsche Monarchen abgedankt.

Die Revolution hat weitere Fortschritte gemacht. — Ein Kampf um das Kgl. Schloß in Berlin. — Ebert als neuer Kanzler. — Wo sind die Waffenstillstandsbedingungen?

Der neue Reichskanzler Ebert an die deutschen Bürger.

Schnellste Erlangung des Friedens. — Die Ernährung der Bevölkerung.

WTB. Berlin, 9. Nov. Der neue Reichskanzler Ebert erläßt folgende Rundgebung an die deutschen Bürger:

Mitbürger!

Der bisherige Reichskanzler Prinz Max von Baden hat mit unter Zustimmung der sämtlichen Staatssekretäre die Wahrnehmung der Geschäfte des Reichskanzlers übertragen.

Ich bin im Begreif, die neue Regierung im Einvernehmen mit den Parteien zu bilden, und werde über das Ergebnis in Kürze der Öffentlichkeit berichten.

Die neue Regierung wird eine Volkserklärung sein. Ihr Bestehen wird sein müssen, dem deutschen Volke den Frieden schnellstens zu bringen und die Freiheit, die es erlangt hat, zu befestigen. **Mitbürger!** Ich bitte Euch alle um Eure Unterstützung bei der schweren Arbeit, die uns jetzt zehrt. Ihr müßt, wie schwer der Krieg die Ernährung des Volkes, die erste Voraussetzung des politischen Lebens, bedroht.

Die politische Umwälzung darf die Ernährung der Bevölkerung nicht föhren.

Es muß die erste Pflicht aller in Stadt und Land bleiben, die Produktion von Nahrungsmitteln und ihre Zufuhr in die Städte nicht zu hindern, sondern zu fördern. Nahrungsmittel sind die wertvollsten Güter und nicht zu ersetzen. Die Vermittler würden am schwersten leiden, die Fabrikarbeiter am bittersten getroffen werden.

Wer sich an Nahrungsmitteln oder anderen bedürftigen Bedarfsgegenständen oder an den für ihre Verteilung benötigten Verkehrsmitteln vorhält, verhält sich gegen das Schicksal der Gesamtheit.

Mitbürger! Ich bitte Euch alle dringend, verleiht die Straßen! Sorgt für Ruhe und Ordnung.

Berlin, den 9. November 1918.

Der Reichskanzler
Ebert.

Ausrufung der sozialistischen Republik.

Soldatenergänzungen schließen sich der Bewegung an.

Berlin, 9. Novbr. (Eigene Drahtnachricht.) Schon im Lauf des heutigen Vormittags machte sich auch in Berlin eine Bewegung bemerkbar, die darauf hindeutete, daß im Laufe des Nachmittags auch hier eine neue Umwälzung erfolgen würde. Es heißt, daß für die Nachmittagsstunden große Kundgebungen geplant seien und gegen Mittag zerstreute Bünde der „Vorwärts“ durch eine Sonderausgabe, daß das Alexander-Regiment und die 4. (Piaunbataillon) Bataillon sich gescheitert der demokratischen Bewegung anschließen wollten. Mehrere Regimentskommande haben zu den Leuten gesprochen. Auch Offiziere, sollen sich nach dem „Vorwärts“ dem Soldatenergänzungen anschließen haben. Wie weiter bekannt wird, hat sich inzwischen die Zahl der Regimenter, die sich dem Arbeiter- und Soldatenergänzungen anschließen haben, um einige vermehrt. Nach der die Abänderung des Regiments und der Eröffnung des Kommandos bekannt worden, hat die Soldatenergänzungen gesprochen. Sie glauben nicht länger werden zu können. Die in der Regierung befindlichen Sozialisten haben sich mit den Unabhängigen vereinigt zu einem Arbeiter- und Soldatenergänzungen, der schon gestern abend gebildet wurde, und bildet aus der Regierung und den Mehrheitsparteiern aus. Heute mittag fand im Reichstagsgebäude eine Sitzung der Sozialisten und der Unabhängigen und von Mitgliedern des Arbeiter- und Soldatenergänzungen statt und entschieden sich dafür,

für die Bildung einer sozialen Republik einzutreten.

Es soll zu diesem Zwecke eine verfassunggebende Versammlung einberufen werden, die eine neue Staatsform schaffen soll. Eine Abordnung bezog sich gegen Mittag nach der Reichstagskammer, um die Regierung zum Eintritt in der neuen Regierung anzuregen. Es heißt, daß mit Mitglieder der linken bürgerlichen Mehrheitsparteiern zum Zwecke ihres Eintritts in die neue Regierung verhandelt werde, doch sollen dabei nur solche Parlamentarier, die politisch weit links stehen, genannt werden. In Frage kommen dabei der Reichstagspräsident Reichherz von Meißner. In die Spitze der neuen Regierung soll der Abgeordnete Ebert treten.

Noch ein Erlaß des Reichskanzlers Ebert.

WTB. Berlin, 9. Nov. Der Reichskanzler Ebert veröffentlicht nachstehenden Erlaß:

„Die neue Regierung hat die Führung der Geschäfte übernommen, um das deutsche Volk

vor Bürgerkrieg und Hungersnot zu bewahren

und ihre berechtigten Forderungen auf Selbstbestimmung durchzusetzen. Diese Aufgabe kann sie nur erfüllen, wenn alle Be-

hörden und Beamten in Stadt und Land ihre hilflose Hand heben. Ich weiß, daß es vielen schwer werden wird, mit den neuen Männern zu arbeiten, die das Reich zu teilen unternehmen haben. Aber ich appelliere an ihre Liebe zu unserm Volke. Ein Verlagen der Organisation in dieser schweren Stunde würde Deutschland der Marasche und dem schrecklichen Elend ausliefern. Helft also mit, dem Vaterland durch juchendes und unerschrockenes Weiterarbeiten, ein jeder auf seinem Posten, bis die Stunde der Erlösung gekommen ist.

Berlin, 9. November.

Der Reichskanzler Ebert.

Der neue Reichskanzler.

Der Nachfolger des Prinzen Max von Baden als Reichskanzler, der erste Sozialdemokrat in dem alten Reich, Wilhelm Rathenau, das Bismarck zu europäischer Reichsmitteln fragte, ist am 4. Februar 1871 in Giebelsberg geboren, wo er die Staatsprüfung bestanden und später das ehrende Bürgerrecht erhielt. Nach der Lehre machte er die ständige Handwerksarbeitenzeit durch, wobei er durch Süd- und Norddeutschland wanderte und schließlich nach Bremen kam. Bereits im Jahre 1892, also im Alter von 21 Jahren, wurde er Redakteur an der sozialdemokratischen Bremer Bürgerzeitung. In Bremen blieb er bis zum Jahre 1905, wo er in den Parteivorstand berufen wurde. Nach seinem Ausscheiden aus der Bremer Bürgerzeitung betrieb er kurze Zeit eine Geldwirtschaft und übernahm dann das Arbeitersekretariat in Bremen. Im Jahre 1900 wurde er in die Bremer Bürgerzeitung gewählt.

1905 wurde die Zahl der Sekretäre im Vorstand der sozialdemokratischen Partei vermehrt und der Parteitag in Jena im Jahre 1912 wählte auf einen der neuen Vösten Ebert. Als Einger Jarch, kam Ebert bereits als Vorkämpfer der Partei in Frage. Damals lehnte er jedoch ab. Dafür wurde feierhaft seine Wahl zum Reichskanzler durch den Reichstag beschlossen.

Zum Reichskanzler landwirtliche Ebert selber im 18. Jänner verließen Reichkreis und 1912 in Eberfeld-Barmen.

Deutscher Abendbericht.

WTB. Berlin, 9. November, abends. (Umständ.) An der Westfront ruhiger Tag.

Die Bildung der neuen Regierung.

Eine Abordnung im Luftschiff.

WTB. Berlin, 9. Nov. (Drahtnachricht.) In der neuen Regierung sollen den unabhängigen Sozialdemokraten drei Sitze vorbehalten werden. Ein Vertreter von nichtsozialdemokratischen Parteien werden Lutzerath (Ztr.), Gohlsch (Ztr.), (Ztr.) und Richter (Ztr.) in die Regierung einziehen.

Die Wilhelmshavener Matrosen schicken eine Abordnung im Luftschiff nach Berlin. Arbeiter befehlen den Flugplatz Johannisthal, damit die Luftschiffe ohne Schwierigkeiten landen können.

Der Kurier mit den Bedingungen verunglückt?

WTB. Berlin, 9. Nov. (Umständ.) Der Kurier, der die Waffenstillstandsbedingungen aus dem Hauptquartier des Marschalls Foch in das deutsche Hauptquartier befördern sollte, hat seinen Bestimmungsort bisher noch nicht erreicht. Ueber die Gründe seines Ausbleibens, das angeblich auf einen Unfallgefall zurückzuführen ist, besteht noch keine Klarheit. Von deutscher Seite ist darüber durch Funkspruch bei unserer Delegation im feindlichen Hauptquartier Aufklärung erbeten worden. Marschall Foch wird die Bedingungen nach einem inzwischen eingetroffenen Funkspruch durch einen französischen Botschafter in das deutsche Hauptquartier senden.

Liebknecht holt die rote Fahne aus dem Schloß.

WTB. Berlin, 9. November. (Eigene und Soldatenerg.) Karl Liebknecht holt die rote Fahne aus dem Schloß. Auch vom Brandenburger Tor geht die rote Fahne.

Ein Feuergefecht am Kgl. Schloß.

Vorübergehender Rückzug des Arbeiter- und Soldatenergänzungen.

WTB. Berlin, 9. Nov. (Drahtnachricht.) Heute abend um 6 Uhr fuhr ein Lokomotiv mit einem der Reichstagskommissioner, in den Schloßhof ein. Nachdem das Automobil im Schloßhofe verunglückt war, fiel plötzlich ein Sturm und man sah eine große Rauchwolke am Eingange des Marktschloßgebäudes aufsteigen. Während man noch darüber debattierte, ob der Sturm aus dem Marktschloß oder vielleicht von einem Soldaten des Soldatenergänzungen gekommen war, wurde die Information des Soldatenergänzungen ein weiterer Sturm ausgebrochen. Als ob dies das Signal zu einer allgemeinen Schießerei gegeben sei, setzte in diesem Augenblicke aus dem Keller, sowie aus dem ersten und zweiten Oberwerke des Marktschloßgebäudes ein heftiges Mänschenergeschütz ein. Die große, nach Westen gerichtete Mänschenergeschütz schickte nach allen Seiten die Plüsch und zerstörte den Mannschaften des Soldatenergänzungen und der verbleibenden Reichsarmee des Marktschloßgebäudes entwickelte sich ein 10 Minuten langes Feuergefecht. Nachdem die Mannschaften des Soldatenergänzungen die hinter dem Regimentsgebäude Mänschenergeschütz schossen hatten, ihre Mannschaften nach Osten schickten, gegen die sich zurück und marierten der Mänschenergeschütz. Als alle nach einer halben Stunde eintrafen, wurde eine Mänschenergeschütz vorgenommen, die gegenwärtig noch andauert. (Zur Erläuterung wollen wir bemerken, daß uns diese Meldung vom WTB. das bekanntlich jetzt dem Soldatenergänzungen unterstellt, um 11 Uhr nachts übermittelt wurde. Die Red.)

Republik Hessen!

k. Hamburg, 9. Nov. (Privattelegramm.) Die „Hamburger Nachrichten“ werden aus Darmstadt: In Hessen hat sich ein Soldatenergänzungen gebildet, der die Republik ausgerufen hat. Der Großherzog wird in seinem Schloße verhaftet.

Abdankung des Großherzogs von Weimar!

k. Hamburg, 9. Nov. (Privattelegramm.) Die „Hamburger Nachrichten“ werden aus Weimar: Gestern abend fand eine Demonstration vor dem Hauptpostgebäude und dem großherzoglichen Schloß statt. Der Soldatenergänzungen verlangte die Abdankung des Großherzogs. Der Großherzog hat in die Abdankung eingewilligt und sich heute nach einem kleinen Ort des Großherzogtums begeben.

Für den Zusammentritt einer Nationalversammlung.

Berlin, 9. Nov. (Privattelegramm.) Dem „Vorwärts“ geht folgender Aufruf zu:

„An unsere Mitbürger! Wir halten für erforderlich den nächsten Zusammentritt der Nationalversammlung aus allen deutschen und deutsch-österreichischen Gauen, die sich dem nun zu begründenden Großdeutschen anschließen wollen. (Schon der Zusammentritt der deutschen Nationalversammlung erfolgt ist, übernimmt er von Reichstag und Bundesrat die Leitung aller Geschäfte.) Hauptquartier der deutschen Nationalversammlung: Ad: 1. Friedensschiff.

Die Bewegung in Schlewig-Holstein.

Hamburg, 9. November. (Eigene Drahtnachricht.) In Dremehaven, Neumünster und Rendsburg sind Arbeiter- und Soldatenräte gebildet. Der vormittags 11.18 Uhr in Hamburg unternommene Zug war auf der Halbinsel bei St. Margarethen bereits von Matrosen, die sich den Arbeiter- und Soldatenrat angeschlossen hatten, zum Hafen gesponnen worden. Auf fast allen Stationen bis Heide waren Mägen des Arbeiters- und Soldatenrats aufgestellt. In Lunden soll auch ein Arbeiter- und Soldatenrat herrschen. Besonders bedeutend soll es in Sonderburg hergegangen sein. Aus Eckenförde ist eine Art Zeitungsblätter entstanden.

Anschluss der gesamten Magdeburger Garnison an den Arbeiter- und Soldatenrat.

WTB, Magdeburg, 8. November. Umfängliche Werbung des Arbeiters- und Soldatenrats. Die gesamte Garnison Magdeburg hat sich dem Arbeiter- und Soldatenrat angeschlossen. Das Generalkommando billigte die 15 Forderungen des Rates. Umfängliche Verhandlungen haben sich zum Abschluss gebracht. Um die Zeitungen des Rates, in welchen sich Soldatendematiken und Unabhängigkeit verzeichnen, ist Werbung unermüdet erfolgt.

Beherrschung von Frankfurt a. M.

Hamburg, 9. Nov. (Eigene Drahtnachricht.) Die Reichswehrzeitung Frankfurt a. M. ist seit heute vollständig in den Händen der Arbeiter- und Soldatenräte. Der Hauptbahnhof ist von ihnen besetzt. Von den Zeitungen erscheinen nur noch die sozialistische „Volksstimme“ und die „Frankfurter Zeitung“. Von letzterer ist aber ein großer Teil weg.

Die Volksherrschaft in Dresden.

Hamburg, 9. Nov. (Eigene Drahtnachricht.) Auch in Dresden ist ein Arbeiter- und Soldatenrat gebildet worden, der mit einer Kundmachung an die Bevölkerung herantritt. Die Soldaten auf den Straßen werden entwaffnet und die Soldaten entlassen. Alle Soldaten werden überall. Heute nachmittags fand eine außerordentliche Sitzung des Generalkommandos statt. Die Debatte ist bis jetzt nicht erledigt worden. Der Bolschewik ist von den Räten besetzt und der Zentralkomitee wird vorläufige Befehle erteilt. Unter dem Vorsitz des Rats sind gestern Abend eine Sitzung im Arbeiter- und Soldatenrat statt, in der die Bedingungen des Arbeiters- und Soldatenrats, die den Forderungen und Forderungen entsprechen, angenommen wurden. Die ganze Leitung der Garnison Dresden ist in die Hände der Arbeiter- und Soldatenräte übergegangen. Der König sitzt hier in Dresden auf. Die Residenz ist bis zur Stunde noch nicht besetzt.

Die Verwaltung Stuttgarts auf den Arbeiter- und Soldatenrat übergegangen.

Stuttgart, 9. November. (Eigene Drahtnachricht.) Auch hier hat sich ein Arbeiter- und Soldatenrat gebildet, der die

Verwaltung der Dinge in die Hand nimmt. Der Oberbürgermeister hat sich völlig einer Amnestie in der er den Übergang der Verwaltungsgeschäfte in die Hände des Arbeiter- und Soldatenrats angeschlossen. Alle Beamten bleiben in ihren Dienststellen. Heute mittags fanden vor dem Schloß und an den umliegenden Plätzen große Versammlungen statt. Der König soll in Stuttgart sein, doch befindet sich seine einzige Abordnung noch nicht in Stuttgart. Es heißt aber, daß hier sich alles in Ruhe und Ordnung vollzieht.

Übergabe der militärischen Gewalt an den Arbeiter- und Soldatenrat in Leipzig.

WTB, Leipzig, 9. November. Der Arbeiter- und Soldatenrat hat einen Aufruf an die Bevölkerung der Stadt erlassen, in dem die Ruhe genannt und die Erwartung ausgesprochen wird, daß allen Bürgern des Arbeiter- und Soldatenrats Hilfe geleistet wird. Gestern Abend um 10 Uhr fand in der Herrnhalle des Hauptbahnhofs eine Soldatenversammlung statt. Reichsanwalt Dr. Friedrich Geyer hielt eine Rede, in der er unter anderem die Soldaten ermahnte, den Forderungen des Soldatenrats Folge zu leisten. Reichsanwalt Geyer überreichte die Schlüssel des Schlosses an den Arbeiter- und Soldatenrat. Die Arbeiter- und Soldatenrat wird die Verwaltung der Stadt übernehmen. Die Arbeiter- und Soldatenrat wird die Verwaltung der Stadt übernehmen. Die Arbeiter- und Soldatenrat wird die Verwaltung der Stadt übernehmen.

Die Revolution im Industriegebiet.

WTB, Eilen, 9. Nov. In ganzen Industriegebiete von Nordrand bis Dulsburg sind die Bahnhöfe von Mitgliedern des Arbeiters- und Soldatenrats besetzt. Die Arbeiter- und Soldatenrat wird die Verwaltung der Industrie übernehmen. Die Arbeiter- und Soldatenrat wird die Verwaltung der Industrie übernehmen.

Dulsburg.

Dulsburg, 9. Nov. (Eigene Drahtnachricht.) In der Nacht zum Sonntag gegen 12 Uhr trat auf dem hiesigen Hauptbahnhof eine Abteilung Arbeitermilitärs ein, die sich nach dem Bahnhof begab. Die Arbeiter- und Soldatenrat wird die Verwaltung der Industrie übernehmen. Die Arbeiter- und Soldatenrat wird die Verwaltung der Industrie übernehmen.

In Königsberg alles ruhig.

Königsberg i. Pr., 9. Nov. (Eigene Drahtnachricht.) Hier ist noch alles ruhig. Gestern Abend hat sich ein Bürgerausschuß zum Schutze gebildet.

Ein falsches Gerücht über die Marine.

WTB, Berlin, 9. Nov. Die Gerüchte, daß deutsche Seestreitkräfte sich der englischen oder französischen Flotte angeschlossen hätten, entbehren jeder Begründung.

Halle und Umgegend.

Halle, den 10. November 1918.
Eine sehr bedenkliche Seite hat, wie wir hier mit allem Nachdruck vor breiterer Öffentlichkeit warnend hervorheben wollen, der von dem Arbeiter- und Soldatenrat am Sonntag mittig vom Auen des Rathauses für Montag angeordnete Generalkonferenz. Nur die Lebensmittellieferanten sollen danach am Montag arbeiten, ebenso wichtig und ebenso dringend nötig ist aber, daß auch die Kohlenförderung und Kohlenzufuhr am Montag nicht ruht. Unsere Berichte in Halle sind leider so gering, daß auch nicht einmal mehr der Ausfall dieses einen einzigen Tages ertragen werden kann. Halle gerät durch den Streik, wenn er für die Bergwerke und das Zubehören nicht zurückgenommen wird, in die schwerste Gefahr, daß in wenigen Tagen die Wasserversorgung stockt, das Gas- und das Elektrizitätswesen außer Funktion gerät und die Straßenbahnen zum Stillstand kommen. Für das Gaswerk, dessen Leitung schon längst eine Ausbuchtung der Gaspore durch Montag verstopft hat, ist damit die Kalamität verbunden, daß in die Gasleitungen Luft einströmt und bei der Wiederbetriebsetzung Explosionen eintreten. Dem Arbeiter- und Soldatenrat erwächst daraus die ethische Pflicht, ungehend seine Maßnahmen für den Montag zu revidieren und von der Arbeitsruhe unbedingt alle Betriebe, die für die Kohlenförderung und Kohlenzufuhr in Betracht kommen, ausgenommen werden. Die Gefahr, zu verzeichnen um hochbedenklich ist dringend!

Ausdehnung der Gaspore. Vom Gaswerk wird uns mitgeteilt, die Werkstätten haben dazu geführt, daß eine vollständige Erholung in der Kohlenzufuhr für das Gaswerk genügt gewesen. Die angeordnete Gaspore von Montag, den 11. ab auf die Zeit von vormittags 7 Uhr bis nachmittags 5 Uhr auszuweichen. Die Maßnahme hat den Zweck, vor allen Dingen dafür zu sorgen, daß möglichst lange die Gasleitung selbst nicht unterbrochen werden braucht. Sobald die Kohlenzufuhr wieder einsetzt, wird sofort als dies möglich ist, die Gaspore wieder aufgehoben werden.

Das große Los der preussisch-lübischen Klassenlotterie der 500 000-Mark-Gewinn, ist am zweiten Tage derziehung auf Nummer 144 224 gefallen.

Der Brauns-Alten, der für heute Sonntag angelegt war, muß verschoben werden.

Verantwortlich für den politischen Teil: Carl Selms; für den beruflichen Teil, für Broschüren, Gedichte, Dankschreiben, Briefe, Karten, Plakate, Unterschriften, etc.: Hermann, für Druck und Verlag von Otto Dendel.

Mitteldeutsche Privat-Bank, A.-G.

Filiale Poststr. 12, Fernspr. 1362, 1383, 1692. Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte.
Depositenkasse Reilstrasse 135, Fernspr. 6189.

Raitapan

Der Kaiser
...
Johannes Pevsner
Königsberg
Kaiserstr. 100, Fernspr. 1872

Damen-Blusen

...
H. Schöne, Nachf.
Gr. Steinstraße 34.

Siffen

...
H. Alberts & Schömann
Graben 1, 29.

Elektrische

...
Franz Berger
An der Uni-
Elektr. Licht- u. Kraftl.

Gewinderinge

...
Tuttlingen (Würtbg.)
Telephon 234.

auswärtige Inserate

...
Die Anzeigen-Abteilung

Lederrollen

...
R. Reimann, Görlitz
Görlitzplatz 8.

Bis zu 4% Zinsen

...
Sparkasse des Mansfelder Kreises in Eisleben
Eisenstraße 14.

Zentral-Heizungen

Niederdruckdampf- und Warmwasser-Heizungen
mit Selbstregulierung und alle anderen Heizungsanlagen,
Trocken-Anlagen, Bade-Einrichtungen, Dampf-Kochküchen, Dampf-Waschküchen

Dicker & Werneburg

Gegr. 1878. HALLE a. S. Fernspr. 6031.

la. Stärke

...
Saarbrücken 1. 264.

Hallische Apotheken

heute nachmittag geöffnet:

- Kronen-Apotheke, Langstraße 3, Tel. 2707.
- Wohnhoff-Apotheke, Delfstraße 21a, Tel. 6463.
- Wohnhoff-Apotheke, Göttinger 15, Tel. 6466.
- Kronen-Apotheke, Göttinger 28, Tel. 6341.
- Hilfs-Apotheke, Wöhring 11, Tel. 6177.
- Kronen-Apotheke, Wöhring 11, Tel. 6177.
- Kronen-Apotheke, Wöhring 11, Tel. 6177.

Paul Schauseil & Co.
Halle a/S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg.
Agenturen in Grödenhainichen u. Düb.

**An- und Verkauf
von Wertpapieren,
ausländischen Banknoten
und Geldsorten.**

**Scheck-
Konto-Korrent-
Wechsel-
Verkehr.**
Domizilstelle für Wechsel.
Einföhrung von Zinnscheinen.

Annahme und Verzinsung von
Spar-Einlagen (Depositen).
Stahlkammer
mit verbleibaren Schliessfächern.

Friedrichroda Sanatorium Dr. Lippert-Kothe
Sorgsame ärztliche Behandlung. Gute Verpflegung.

Pelze
in allen Fellarten, als: Marder, Fuchs, Alaska, Skunks, Iltis, Nerz etc., von den einfachsten bis zu den elegantesten Modellen, kaufen Sie jetzt noch zu vortheilhaften Preisen, ebenso
Pelz- u. Velourhülle
in grosser Auswahl zu sehr billigen Preisen nur im V331/5
Pelzhaus Rosenberg,
Halle (S.), Gr. Ulrichstrasse 6-8. Fernsprecher 4203.
Beachten Sie fell. meine Ausstellung. — Sonntags geöffnet.

FEUERBRÜCKE D. R. P. u. Auslandspat.
statt Abstreifer.
Kein Verschleiss. — Grössere Betriebssicherheit. Erheblich höherer Nutzeffekt im Dauerbetrieb. — Wesentlich einfachere Bedienung (grössere Unabhängigkeit vom Heizer personal). — Selbsttätige Schmelzschmelz. — Zugänglichkeit auch des hinteren Rostendes. — Erhöhung der Rostleistung. — Auch für minderwertige Brennstoffe geeignet, die sich mit Abstreifen nicht oder nur schlecht verbrennen lassen. — Für alle Arten von Wanderosenrosten. — Wichtigste Verbesserung des Unterwanderosens. — Zeugnisse über vierjährige Betriebserfahrungen. — Ueber 1000 Feuerbrücken in Betrieb bezw. Ausführung. — Ueber 500 Feuerbrücken nachbestellt.

MOBEL FABRIK
HALLE-SAALE
Alter Markt 2
Richard Ziemer
150 Zimmer vorrätig

Zum Deutschen Schwert
haben die Reichswehr
gemüthlich gemacht, während die
amerikan. gute Biere.

Stuhlsitze
aus Holz in allen Größen
Max Sobel,
Steinweg 45, Telefr. 1
V3322 ammerdorf.
Biedersteine 3.

C. Steinmüller Gummernsbach

Kurt Litzberg,
Metallwarenfabrik,
Verkaufsstelle: Gr. Steinstr. 11.
empfiehlt sehr vortheilhaft:
Lampen für Gas und elektrisch Licht.
Alle Einzelteile für Gas und Elektrisch.
Komplette Neuanlagen, Reparaturen, Umwandlungen Gas in Elektrisch V6745

Die grosse Model
Kunstseidene gestrickte Jacken für Damen, junge Mädchen und Kinder.
Kunstseidene gestrickte Blusen.
Kunstseidene gestrickte Kinder-Mäntel.
empfiehlt in sehr großer Auswahl und vielen anderen Sachen.
H. Schnee Nachf.,
A. & F. Ebermann,
Salle a. S., — Große Steinstraße 84.

**Lebensmittel
Kolonialwaren
chem. techn. Artikel**
suchen und empfehlen Sie am besten in der führenden Fachzeitung des Lebensmittelhandels
„Die Kolonialwaren-Woche“.
Enthält Hunderte von Angeboten und Kaufgesuchen.
Insertionspreis M 1,05 pro Zeile. Abonnements-Preis M. 4,20 vierteljährlich, Kreuzband M. 6,00, Feldpost u. Ausland M 7,50. Probenummer M. 1,00.
Verlag der „Die Kolonialwaren-Woche“
Berlin W. 57, 134694

Möbel.
Empfehle in großer Auswahl: Ganze Wohnzimmers-Einrichtungen, Schlafzimmers, einzelne Möbel oder St. besonders Vortheilhaft mit Matratzen, Sofas, Kleidererdränke, Verkliss, schöne Stühle etc.
Auf Wunsch bequeme Zeitzahlungen
— Nicht auch nach ausswärts — V6015
Zahlung genommen.
N. Fuchs,
Möbel-Einrichtungsgeschäft
Salle a. S., Gr. Ulrichstr. 58, I, II, III. Etage.

Unterricht
Die Straßen- und Hausbahn-Kurse
im Restaurant More la Tour sollen noch fortgesetzt werden. Anmeldungen werden möglichst bald im Lokal entgegengenommen.

Offene Stellen
Betriebsleiter gesucht
für größere Kalk-Extraktionsfabrik, welcher bereits längere Zeit in solchen Betrieben als Arbeiter oder Bearbeiter mit Erfolg thätig gewesen und mit allen vorzunehmenden Arbeiten, Maschinen und Motoren vertraut ist, auch kleinere Reparaturen voll selbst ausführen vermag, soll bei seiner Bewerbung, ausführliche Angaben mit Gehaltsansprüchen erbeten unter G. 5732 an die Gr. u. St.

Wir suchen für die Fabrikation von
Tafelwagen
einen
Meister oder Techniker
der mit der rationellen Fabrikation in jeder Weise vertraut ist. Gell. Offerten nebst Angabe des kürzesten Eintrittstermines erbeten an
Pick & Co., Stuttgart
Kenzelstraße 4. a0307

Wir suchen für unsere Buchdruckerei
einen tüchtigen Expedienten,
der auch Pakete machen kann, für sofort.
Otto Mendel Verlag,
Gr. Brauhausstraße 17.

Tüchtige, nicht zu junge
Dreher u. Werkzeugschlosser
für sofort oder später gesucht.
Industriewerke Friedrich, Vogel, Bunde in Westf.
Hilfliche Bank leidet für Chem 1919 1223

Zigarren,
Rife v. 100 Stk. M 50, 100 — 25 — 20 — 25 —
— reichlich guten Glanz, des Betrages aber Stachname, Hamburg, E. Pröb, Warenparierfr. 93 g

Kaufgesuche
Schuh- und Begleithunde,
wird auf den Mann befristet für zu kaufen gesucht. 1113
Offerten unter R. 3608 an Hasenstein & Vogler, T.-G., Halle a. S.

Bierde zum Schlachten
haupte oberste, bei Nachschickungen heimlich und korrekter Bedienung. Dem Schlachtjahr Bestimmung vom 14. 6. 18 zugestanden V2255 4
Max Zaubitzer,
Salle (S.), Steinen 52, 272999 4518

Vermischtes
Obstbäume
Starke, bereits reichtragbare Pyramiden, Buschbäume und Spaliers und aufrechte Sommerbäume der besten Ap- u. Birnensorten, Beerensträucher, Zierblume u. Ziersträucher. Am 367
Verzeichnis umsonst!
Ed Poencke & Co. m. b. H. Beumtschulen in Delitzsch.

Rast.
Geiststrasse 25, Elektr. Pflöten sehr bequeme Handhabung

Gebr. Bethmann
Werkstätten für Wohnungskunst
Halle a. d. S., Gr. Steinstraße 79-80.
Bequeme Polstermöbel.

Polstermöbel.
Solensträger von 100 Mk. bis 500 Mk. Sehr große Auswahl.
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Hirckgarn
In vielen Färbungen empfiehlt
H. Schnee Nachf.
A. & F. Ebermann, Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.

Mond-Extra
Klingengerät
Klingengerät mit abgewogener Klinge
Der stärksten Klänge
Edmund Müller, Kalkgröbhandlung, Magdeburg, Kaiserstraße 90. Fernsprecher 4831.
Preis auf Anfrage folgt. a0128

Gemahlene kohlenfreie Kalk, gemahlene gebrannten Stückenkalk
Heller preiswert und prompt
Edmund Müller, Kalkgröbhandlung, Magdeburg, Kaiserstraße 90. Fernsprecher 4831.
Preis auf Anfrage folgt. a0128

Familien-Nachrichten.
Statt Karten,
ihre Vermählung beehren sich ergeben anzuzeigen
Bergassessor Paul Günther
Jise Günther geb. Féaux de Lacroix.
Pechelbronn I. Els. — Halle a. S., d. 31. Okt. 1918.

Am 26. Oktober 1918 fiel in schwerer Abwehrlacht als Bataillonsführer der **Rittmeister im Jäger-Regiment zu Pferde 13**
Fritz Lebrecht Krause,
Ritter des Eisernen Kreuzes I. u. II. Klasse.
Obwohl erst kurze Zeit im Regiment hat er, der das Bataillon in ersterer Kampflage übernommen musste, es dennoch verstanden, sich das Vertrauen seiner Vorgesetzten und die Liebe seiner Leute in reichstem Masse zu erwerben.
Ein rascher, schmerzloser Tod entriss uns den liebgewordenen Kameraden. Sein Name wird an der Gedenktafel des Regiments fortleben.
Im Namen des Offizierskorps eines Reserveinfanterie-Regiments
Bertram,
Major und Regiments-Kommandeur.